

# Was es in Worms einmal gab ....



Im Bedarfsfalle bitte folgende renommirte Firmen in **Worms a. Rh.** zu beachten.

<b>Wormser Brauhaus vorm. Oertge</b> Gegründet 1759 Specialität: <b>Oertge Pilsener, Oertge Culmbacher.</b>		
<b>Molz &amp; Forbach</b> Schirm- u. Stock-Fabrik Handschuhe u. Cravatten. Glas-Porzellan . . . . . . . . Luxus-Waaren <b>A. Lohnstein</b> Kämmerer-Strasse 11.	<b>Kunstanstalt Füller</b> Atelier f. mod. Photographie Hardtgasse 1. Fernsprecher No. 31. <b>Hut- u. Pelzwarenlager</b> <b>Jean Buss, Worms a. Rh.</b> Kämmerer Strasse 6. <b>Drogen und Chemikalien</b> <b>Jacob Vetter</b> Kais.-Wilhelmstr. 22, 4/10 Specialität: Photogr. Bedarfsartikel.	<b>H. Kräuter</b> Papierhandlung Schreib- und Lederwaren Kämmererstr. 17. <b>Chem. Waschanstalt.</b> L. Vogel . . . Färberei . . . <b>Juwelen u. Uhren</b> <b>F. K. Kaltenthaler</b> Markt 21. <b>Rhein-Pfalz-Moselweine</b> <b>L. A. Ebel</b> Hoflieferant.
<b>Hofconditorei</b> <b>J. Scherr</b> Kaiser-Wilhelmstr. 22. <b>Modesalon für Damen.</b> <b>Benno Schwabe</b> Anfertigung nach-Maass Costumes, Mäntel. Telef. 427 <b>Colonialwaren u. Delikatessen</b> <b>Bernhard Koch</b> Kaiser-Wilhelm-Strasse No. 20. Filialen: Donnersbergerstr. 16, Gaustr. 39.	<b>Mode-Artikel für Damen und Herren</b> <b>G. D. Voegelé I.</b> Inhaber: Fritz Norrenberg Markt 11.	

# Ausstellungsführer



Wer erinnert sich noch an das „Café Hofmann“ in der Römerstraße oder an die „Schnellimbiss-Gaststätte Central-Automat“ in der Kämmererstraße? Und wer kaufte bei Heinrich Kriegbaum am Lutherplatz oder beim Antiquariat Gerlinghaus ein? Und was produzierte wohl die „van Baerle und Cie“? Und Knochenmehl gab es in der Chemiefabrik Ibach. Und haben Sie schon einmal etwas von den alkoholfreien Wormser Weinen gehört?

Alle diese Gaststätten, Hotels, Geschäfte und Fabriken gab es einmal in Worms und eines hatten alle gemeinsam: Sie hatten tolle, teils farbenfrohe Karten und Briefe um Werbung für sich zu machen. In dieser Ausstellung des Briefmarkensammlervereins Worms e.V. im Rahmen des Wormser Kulturherbstes zeigt Markus Holzmann viele hundert Karten und Briefe aus seiner Sammlung, die die frühere Wormser Geschäftswelt vorstellen.

Unser Dank gilt der Stadtbibliothek für die Möglichkeit diese Ausstellung in Corona-Zeiten zeigen zu können, sowie der Kultur- und Veranstaltungs GmbH für die Unterstützung bei der Organisation.

## Tafel ①

Vom Hotel Kaiserhof über das Hotel Reichskrone und das Gasthaus „Elefanten“ und den Johanniterhof bis hin zum „Kapuziner“

## Tafel ②

Von den Hotels Gambrinus, Wormser Eck und Lortze Eck hin zur Festhausgaststätte, dem Restaurant „Zum Wigg(e)l“ und den Weinlokalen „Stadt Wien“, „Zur Traube“ oder der Liebfrauenmilchstube

## Tafel ③

Domschänke, Bahnhofsrestaurant, Naturfreunde Haus, die „Schnellimbiss-Gaststätte Central-Automat“, und der „Fürst“

## Tafel ④

Hier gibt es einen Einblick in die zahlreichen Cafés, die es einmal gab. Das Café Lott, Café Kunkel, das 1. Wiener Café Gregori, das Kaffee Hofmann bis hin zur Westendhöhe

## Tafel ⑤

Einkaufen damals in Worms bei der Rheinelektra, beim Modehaus Stefan, Bürobedarf bei Steinmetz oder Schmitt Schuhe und Sport und im Sommer gab es Obst beim Großmarkt am Eilgutbahnhof

## Tafel ⑥

Einkaufen bei Heinrich Kriegbaum oder dem Kaufhof, und viele Besuchsanzeigen von Vertretern bis hin zu Einblicken in die KW in den 70er-Jahren.

## Tafel ⑦

Alkoholfreie Weine preist die Nektar Worms an, während es Eier im Großhandel bei Franz Mankel gab und verschiedene Weingüter werben. Und Langenbach nimmt keine grüne Flaschen zurück.

## Tafel ⑧

Hier geht es um das Thema Industrie. Werbekarten der „van Baerle und Cie“, viele chemische Fabriken waren in Worms ansässig und stellten Dünger, Knochenmehl und mehr her, und die Möbelindustrie bewarb ihre Produkte, wie Büromöbel und feinste Schultafeln.

## Tafel ⑨

Von Industrie und Gewerbe zeigen Karten und Briefe der Zuckerfabrik, der Rohpappenfabrik, der Wormser Gesundheitspfeife, Speditionen und Großhändlern.

## Tafel 10

Lange Zeit beherrschte die Lederindustrie das Stadtbild mit den Werken Heyl, Dörr und Reinhart, aber auch den zahlreichen Ledermanufakturen und Großhändlern.

## Tafel 11

Noch mehr Dinge aus der Lederindustrie und viele Generationen von Wormser Kinder und Jugendliche waren dort – im Kindererholungs- und später Landschulheim in Neckarsteinach, dem Hohen Darsberg.

### Begleitend zur Ausstellung:

Passend zur Ausstellung setzt die Deutsche Post AG am 20. November einen besonderen Poststempel ein:

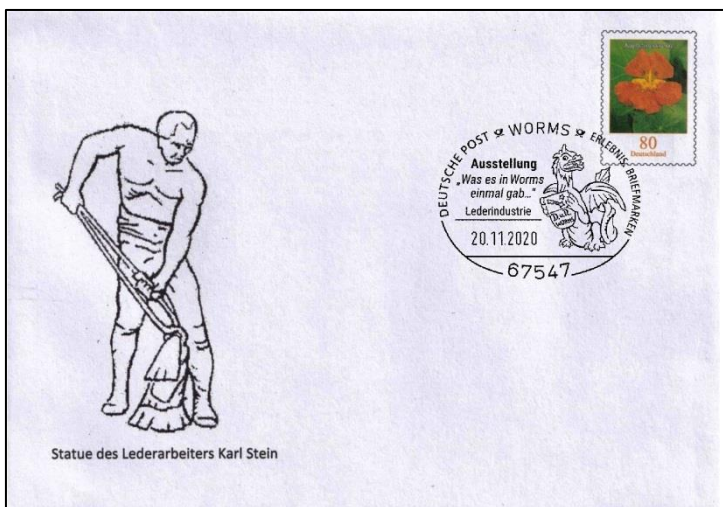


Das Unternehmen Dörr und Reinhardt hatte als Wappentier die Statue eines Drachen, der eine mit den Initialen „D.u.R.“ beschriftete Tafel in seinen Krallen

hält. Die Statue wurde 1925 ebenfalls von dem Darmstädter Künstler Carl Stock geschaffen und stand im Verwaltungsgebäude des Unternehmens Doerr und Reinhart. In der Zeit der Betriebsschließung ging sie verloren. Nach einem öffentlichen Aufruf konnte die Figur 2008 wiedergefunden werden. Sie wurde restauriert und steht heute in der Hanns-Thierolf-Anlage gegenüber der Neusatzschule an dem Standort, an dem ursprünglich das Denkmal des Lederarbeiters stand. Dieses, das einen hart arbeitenden Lederarbeiter darstellt, wurde geschaffen, um die Schwierigkeit dieses Berufes darzustellen. Das Denkmal ging im Zweiten Weltkrieg fast vollständig verloren, lediglich der durch Geschosse durchlöcherter Kopf des dargestellten Arbeiters wurde gefunden und im Wormser Museum ausgestellt. Eine in den Nachkriegsjahren hergestellte Reproduktion dieses Denkmals steht heute in der Straße Lutherring

Der Briefmarkensammlerverein Worms e.V. legt zwei passende Sonderumschläge auf:





Statue des Lederarbeiters Karl Stein

Nähere Informationen zum Briefmarkensammlerverein Worms e.V., zur Arbeit und zu den Leistungen des Vereins oder die Termine der regelmäßigen Veranstaltungen erhalten Sie bei:

Briefmarkensammlerverein Worms e.V.

Vorsitzender Ernst Holzmann

Höhlchenstr. 27, 67551 Worms-Horchheim

Tel.: 06241-36441

[www.briefmarken-worms.de](http://www.briefmarken-worms.de)

[briefmarken-worms@t-online.de](mailto:briefmarken-worms@t-online.de)

<https://www.facebook.com/BriefmarkensammlervereinWorms>

## Unsere nächste Ausstellung:

DO 01.04.2021 / 17.00 UHR  
GALERIEFLÄCHE OBERES FOYER

### DR. MARTIN LUTHER ZACKIG

Vernissage zur Briefmarken-Ausstellung  
vom 01.04. bis zum 31.05.2021

Der Eintritt ist frei.



Zusammen mit dem Briefmarkensammlerverein Worms (BSV) zeigt Frank Schumann seine seit 1983 zusammengetragene Briefmarkensammlung zum Thema Martin Luther. Mehr als 1500 Briefmarken (Ersttagsbriefe, Ersttagsblätter, Maximumkarten, Numisbriefe etc.) aus 55 Ländern von 1917 bis heute spiegeln die grafische und zeitgeschichtliche Auseinandersetzung mit der Person Martin Luthers im Medium der Postwertzeichen wider.

Gezeigt werden sollen die wichtigsten Stationen seines Lebens, seine Wegbegleiter, maßgebliche Reformatoren und Zeitgenossen. Im Zentrum der Ausstellung steht der Reichstag in Worms vor 500 Jahren – eine Würdigung der Auseinandersetzung einer großen Persönlichkeit mit den Autoritäten ihrer Zeit, deren Konsequenz die Welt veränderte. Im Bewusstsein wachgehalten und auf kleinstem Format um die Welt gesandt: Dr. Martin Luther zackig.

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 10.00–18.00 Uhr, Samstag 9.00–12.00 Uhr. Bei Veranstaltungen im Tagungsbereich des WORMSERS kann die Ausstellung in Ausnahmefällen nicht zugänglich sein. Der Eintritt ist frei.